Hochschule Düsseldorf
University of Applied Sciences ten

Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften
Faculty of Social Sciences and Cultural Studies

HSD SK

Einladung zur Fachtagung
„Die Offene Kinder-und Jugendarbeit mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen“

am
Donnerstag, 8. März 2018

Veranstalter:
HSD, Forschungsstelle für sozialraumorientierte Praxisforschung und Entwicklung (FSPE), Landesjugendämter Rheinland und Westfalen

Veranstaltungsort:
Hochschule Düsseldorf (HSD), Münsterstr. 156, 40476 Düsseldorf, Gebäude 3

Zielgruppe:
Fachkräfte der Offenen Kinder-und Jugendarbeit der öffentlichen und freien Träger und die Fachkräfte der Jugendämter in NRW

Programm:

10.00 Uhr Begrüßung: Prof. Dr. Reinhold Knopp (Dekan des Fachbereichs SK)

- Grußwort von Jürgen Schattmann
  (Leiter der Gruppe Jugend im Ministerum für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen)
- Grußwort von Christoph Gilles
  (*Abteilungsleiter im Landesjugendamt Rheinland)*

10.30 Uhr Einführung: Prof. Dr. Ulrich Deinet (Fachbereich SK)

- Input zu den Ergebnissen der bundesweiten Befragung und der Befragung der von der AGOT geförderten Projekten, Dr. Maria Icking, Team FSPE (HSD)

11.30 Uhr Foren: erste Runde (s. Seite 2) - jedes Forum wird zweimal angeboten!
Als Teilnehmende haben Sie die Möglichkeit, zwei verschiedene Foren besuchen zu können!

12.45 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr Foren: zweite Runde (s. Seite 2)

15.00 Uhr Forschungsprojekt Junge Geflüchtete in den Angeboten der Jugendarbeit, Prof. Dr. Thomas Coelen & Jennifer Buchna (Universität Siegen)

Abschlussvortrag: Prof. Dr. Albert Scherr (Pädagogische Hochschule Freiburg)

16.30 Uhr Ende der Tagung

LVR Qualität für Menschen

LWL Für die Menschen. Für Westfalen-Lippe.

Foren:

- **„Willkommen bei Freunden - Bündnisse für junge Flüchtlinge“**
  Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) setzt sich deutschlandweit für Bildungserfolg und gesellschaftliche Teilhabe junger Menschen ein. Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat die DKJS im Jahr 2015 das Programm „Willkommen bei Freunden“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, vor Ort Bündnisse aus engagierten Menschen der Kommunalverwaltung, freien Trägern und der Zivilgesellschaft zu stärken und neue zu etablieren. Das Forum bietet Gelegenheit Praxisbeispiele aus dem Programm kennenzulernen, Ansätze zu reflektieren und Erfahrungen auszutauschen. Dabei soll ein besonderer Fokus auf das Thema Partizipation von jungen Geflüchteten gelegt werden.

- **Geförderte Projekte und Ergebnisse der Befragung, AGOT NRW**
  In diesem Forum soll die interaktive praxisorientierte Auseinandersetzung mit den Inhalten, Herausforderungen und Gelingensbedingungen der 170 geförderten Teilprojekte aus dem Topf „Vielfalt – wir leben sie“ im Vordergrund stehen. Dabei bekommen die Teilnehmer die Möglichkeit sich Informationen zum Projekt selbsttätig zu erschließen, um auf dieser Basis die Ergebnisse zu diskutieren.

- **Das Forschungsprojekt INTESO**
  Das Projekt „Integration im Sozialraum: Lokale Konzepte zur Vernetzung und Steuerung zivilgesellschaftlicher und institutioneller Ressourcen in der Arbeit mit Flüchtlingen“ an der Hochschule Düsseldorf erforscht kommunale sozialräumliche Integrationsstrategien und betrachtet u.a., wie sich Sozialräume durch den Zuzug von Menschen mit Fluchthintergrund entwickeln. In dem Forum soll gemeinsam mit den Teilnehmenden ein Austausch stattfinden, welche Veränderungen sie durch den Zuzug von Geflüchteten in ihrem Sozialraum feststellen. In Diskussionsrunden sollen Chancen und Herausforderungen dieser Entwicklungen insbesondere für das Feld der Offenen Kinder-und Jugendarbeit herausgearbeitet werden. Gesprächspartner: Dr. Anne van Rießen, Katja Jepkens, Lisa Scholten

- **Geschlechterpädagogik für und mit fluchterfahrenen Kindern- und Jugendlichen**
  Unsere Arbeit zeigt, dass es flächendeckend sowohl an geschlechterreflektierenden Angeboten für fluchterfahrene junge Menschen als auch an Konzepten mit Blick auf diese Zielgruppe mangelt. Mit Blick auf diese Ausgangslage möchten wir in diesem Forum die landesweite (Projekt-)Arbeit der LAG Mädchenarbeit und der LAG Jungenarbeit vorstellen. Des Weiteren wird die LAG Autonome Mädchenhäuser über die praktischen Erfahrungen in der Arbeit mit geflüchteten Mädchen auf kommunaler Ebene berichten. Thematisiert werden die zentralen Ansätze der Mädchen*- und Jungen*arbeit im Hinblick auf Flucht- und Migrationserfahrung und die Erkenntnisse, die wir im Rahmen der Projektarbeit dazu gewonnen haben. Wir werden uns im Austausch Themen wie Haltungsreflexion, Rassismuskritik und Sexismus widmen sowie unsere Ansätze auf die praktische Arbeit beziehen.

Malte Jacobi ist Jugendbildungsreferent der LAG Jungenarbeit in NRW und im Projekt "Irgendwie Hier! Flucht-Migration-Männlichkeiten" für den Schwerpunkt der exemplarischen Praxisentwicklung zuständig. Jasaman Behrouz ist projektkoordinierende Fachreferent*in für das Projekt Mädchen* und junge Frauen* nach Flucht in der Migrationsgesellschaft“ der LAG Mädchenarbeit in NRW

- **Geförderte Projekte 2016/2017 „Gut gegen Fremdeln“ (Paritätisches Jugendwerk NRW)**
  Bereits Ende 2015 nehmen Berichte aus den Initiativgruppen in NRW zu: Vor allem mehr, aber auch schwierigere und herausfordernde Kinder und Jugendliche tauchen in der Kinder- und Jugendarbeit auf! Es fehlt an Mitteln zur Verstärkung der bestehenden Infrastruktur. Im Frühjahr 2016 stellt das Land NRW diese Mittel zur Verfügung. Und mit insgesamt 43 (in 2016) bzw. 46 (in 2017) Maßnahmen kann die Infrastruktur verstärkt werden. Wie das im Detail geschieht und welche Wirkung dies entfaltet ist Gegenstand im Forum „Gut gegen Fremdeln“, Gesprächspartner: Heike Voggenthaler, Dr. Rainer Kascha

Das Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf beteiligt sich mit dem „Sportactionbus“ (vor dem Haus) und der „Mobile School“ (im Foyer), die beide intensiv in der Flüchtlingsarbeit eingesetzt werden.

Mittagessen (verschiedene Gerichte auch vegetarisch) ist in der Mensa der HSD möglich!

Informationen
Martina LESHWANGE, Tel 0221 809-6093, martina.leshwange@lvr.de
Ulrich DEINET, Tel 0211 4351- 3309, ulrich.deinet@ds-duesseldorf.de

Fragen zur Anmeldung
Zentrale Fortbildungsstelle (ZFS)
Tel 0221 809-4016 oder - 4017
Fax 0221 809-4066, fobi-jugend@lvr.de

Teilnahmebeitrag
20,- Euro

Teilnehmerzahl
100

Anmeldeschluss
23. Februar 2018

Anmeldeformular
https://ems.lvr.de/tms/frontend/index.cfm?l=D18E2679EB8970C55A4D433B8F578050&sp_id=1